

[1500.] So eben erschien in meinem Verlage, und steht auf festes Verlangen zu Diensten:

**Die Liebe,**  
das Kennzeichen des wahren Lehrers.

**Predigt**

am Sonntage Estomihi, d. 22. Februar 1846

gehalten von

Dr. G. C. A. Harles.

Zum Besten der Lutherstiftung.

Preis 3 N $\mathcal{g}$  ord., 2 N $\mathcal{g}$  netto.

Leipzig, den 25. Februar 1846.

B. G. Teubner.

[1501.] So eben erschien und ist durch Unterzeichneten zu beziehen:

**Oeuvres complètes**  
de Lamartine.

Tournai 1846. 1 vol. gr. Lex. 8. (824 S.)  
4 $\mathcal{f}$  ord. — 2 $\mathcal{f}$  20 N $\mathcal{g}$  netto, baar 2 $\mathcal{f}$  7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{g}$  n.

Es ist dies die vollständigste existierende Ausgabe, und enthält dieselbe in den letzten 100 Seiten nur Neues, in den bisherigen Ausgaben noch nicht Veröffentlichtes.

Zur Benützung für Gymnasien und höhere Lehranstalten wird hieraus einzeln abgegeben:

**Oeuvres choisies**  
de Lamartine.

1 vol. gr. Lex. 8. (552 S.) 3 $\mathcal{f}$  ord. —  
2 $\mathcal{f}$  netto, baar 1 $\mathcal{f}$  20 N $\mathcal{g}$ .

Es sind dies die Preise franco Leipzig, und stehen auch einzelne Exemplare à Cond. zu Diensten. Unverlangt versende ich Nichts davon.

Brüssel, 4. Febr. 46.

G. G. Vogler.

[1502.] Bei **Friedlein & Hirsch** in Leipzig ist erschienen und pro cont. an die bisherigen Abnehmer versandt worden:

**Cäcilia.**

Tonstücke für die Orgel

zum Studium, Concertvortrag und zum Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienst.

Herausgegeben v. C. F. Becker,

Organist zu St. Nicolai und ordentl. Lehrer des Orgelspiels am Conservatorium der Musik in Leipzig.

Dritter Band (in sechs Heften), erstes Heft.  
Gr. quercrav. Subscr.-Preis eines Bandes

1 $\mathcal{f}$  18 N $\mathcal{g}$ .

mit 33 $\frac{1}{3}$ % und auf 6 ein Freie.

Handlungen, die bis jetzt noch nichts davon gebrauchten u. sich Absatz davon versprechen, steht auf Verlangen das erste Heft des 3. Bandes à Cond. zu Diensten; die Fortsetzung vom 2. Heft ab erfolgt nur auf feste Rechnung.

Leipzig, 15. Febr. 1846.

**Friedlein & Hirsch.**

[1503.] Heute wurde ausgegeben:

**Conversations-Lexikon.**

Neunte Auflage. 72. Heft.

Ankündigungen auf den Umschlägen der einzelnen Hefte werden bei einer Auflage von 30,000 Gr. mit 10 N $\mathcal{g}$  für den Raum einer Seite berechnet.

Leipzig, 16. Febr. 1846.

F. A. Brockhaus.

[1504.] So eben wird an alle Handlungen, welche ihren festen Bedarf zur Fortsetzung verlangten, versendet:

**Geschichte der Gesellschaft Jesu**  
nach gedruckten und ungedruckten Quellen  
bearbeitet

von Dr. W. Brühl.

5. Lieferung.

(Die 1.—4. Lieferung führt den Titel: Geschichte des heil. Ignatius v. Loyola etc.)

Wir machen hiermit besonders die verehrten österreichischen Handlungen auf dieses mit der gewissenhaftesten Forschung und tiefer histor. Sachkenntnis gearbeitete Werk, dem bereits die Urtheile der ausgezeichnetsten Autoritäten zur Seite stehen und von welchen Ravnigan eine französische Bearbeitung besorgen wird, bei Versendung der neuesten, nämlich der fünften Lieferung aufmerksam, weil darin die Beziehung der Jesuiten zum dreißigjährigen Kriege abgehandelt wird und über die Motive Kaiser Ferdinand II. zur Erlassung des Restitutionsedicts, über das Verhältnis dieses Kaisers zu seinem Reichvater Pater Lämmermann, überhaupt über die ganze Regierung dieses von der Geschichtschreibung bisher so hart behandelten Kaisers neue und überraschende Aufschlüsse u. zwar keineswegs in einer trocknen, für die große Masse der Gebildeten nicht anziehenden Darstellung, gegeben werden. — Wir bitten wiederholt um gef. Verwendung für dieses Werk, von welchem mehrere Handlungen schon bedeutend Abnahme gefunden haben. Auf Verlangen stehen gerne Gr. à Cond. zu Diensten u. wollen diejenigen Handl., welche von der 1. u. 2. Lief. noch auf dem Lager haben, die Fortsetz. bis zur 5. Lief. gef. vers. schreiben. —

Würzburg, im Februar 1846.

Stabel'sche Buchhandlg.

[1505.] Soeben erschien und wird nur auf Verlangen pro nov. verschickt:

**Bauer, C.** (Superintendent u. Oberpred. in Brandenburg.) Das Licht der Welt und die Nachfolge des Herrn. Zwei Weihnachtspredigten.

Die beiden zusammenhängenden Predigten enthalten einen Versuch, den Offenbarungsglauben zu vertheidigen, aber ohne alle Kränkung Andersdenkender, weil jede solche Schärfe in Predigten unfehlbar verderblich wirken müsse.

Berlin, Febr. 1846.

Enslin'sche Buchhandlg. (S. Seelhaar.)

[1506.] Bei **Boike** in Berlin ist erschienen:

**Adress-Kalender für die königl. Haupt- und Residenz-Städte Berlin und Potsdam, auf das Jahr 1846.** 132. Jahrgang. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{f}$ , baar 1  $\mathcal{f}$  5 N $\mathcal{g}$ .

Auch unter dem Titel:

**Provinzial-Adress-Kalender für die Regierungs-Bezirke Potsdam u. Frankfurt, enthaltend sämtliche königl. u. städtische Behörden in Berlin u. Potsdam.** Erster Theil.

Derselben Werks zweiter Theil, enthaltend sämtliche königl. u. städtische Behörden in den Regierungs-Bezirken Potsdam und Frankfurt, mit Ausschluß der in Berlin u. Potsdam befindlichen. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{f}$ , baar 1  $\mathcal{f}$  5 N $\mathcal{g}$ .

[1507.] Heute versandte ich die dritte Lieferung von

**Montholon, Geschichte der Gefangenschaft Napoleons auf St. Helena.** Deutsch von Dr. A. Diezmann. Mit dem Portrait des Kaisers und dem Facsimile der Handschrift Montholons. Wohlfeile Taschenausgabe. In ca. 16 bis 20 Lfgn. à 3 N $\mathcal{g}$ .

Leipzig, 27. Febr. 1846.

B. G. Teubner.

[1508.] Für Haus- und Landwirth.

Seit Anfang dieses Jahres erscheint bei Unterzeichnetem ein neues Blatt, betitelt:

**Die Bauern-Zeitung.**

Ein Wochenblatt zu Nutz und Frommen wie zur Kurzweil gescheidter

**Land- und Hauswirth**

von **Lorenz Sträß,**

Schloßbauer im Schwarzwälder Dorfe.

welches jeden Samstag in  $\frac{1}{2}$  bis 1 Bogen (in Quart) ausgegeben wird und bei Vorausbezahlung halbjährlich 24 kr. und ganzjährig 48 kr. kostet; bei der Post aber halbjährlich 39 kr. Was der wackere Landmann von dieser kernhaften Wochenschrift zu halten hat, sagt vor allem der Titel, im übrigen aber der Inhalt der bis jetzt erschienenen Nummern 1 bis 6. Der würdige Bauer stand muß sein eigenes Blatt haben, das hat die Erfahrung längst gelehrt. Ein Blatt muß er haben, das ihm in gemeinverständlicher Sprache, mit Beseitigung alles gelehrten Schwulstes, in kurzer Uebersicht das Neueste und Bewährteste aus dem Gesamtgebiete der Land- und Hauswirthschaft, darbietet.

Jede Nummer soll beweisen, wie lediglich der Wohlstand und das Emporblühen des Bauernstandes in's Auge gefaßt ist. Der wesentliche Inhalt wird namentlich aus kleinen, munteren Erzählungen, Nachrichten über die Zustände der Landwirth in fremden Ländern, Bauernregeln, frommen Sprüchen und dergl. mehr bestehen, so daß eine Schrift dem Landmann in die Hände gegeben wird, welche, wenn er sie zu sammeln Lust hat, manches schöne und theuere Buch zu ersetzen im Stande ist.

Was den Preis betrifft, so ist solcher so billig gestellt, daß die Anschaffung dieses Blattes ungemein erleichtert wird. Daher sind nicht allein zahlreiche Aufträge von Seiten der einzelnen Mitglieder des Bauernstandes, der Gutsbesitzer und Hauswirth, sondern auch eine eifrige Mitwirkung zur Verbreitung dieses gemeinnützigen Unternehmens sehr willkommen. Auch sind diese Alle um ihre Unterstützung durch recht zahlreiche Beiträge aus dem ganzen Gebiete der Land- und Hauswirthschaft, sowie um Mittheilungen über gemeinnützige Anstalten u. s. w., die mit dem größten Danke erkannt und benützt werden, freundschaftlichst ersucht.

Es kann durch alle Buchhandlungen nummerweise oder in Quartalheften zu dem billigen Preis von 15 kr. od. 3  $\mathcal{g}$  mit 25% bezogen werden.

Die Einrückungsgebühr für Anzeigen in Betreff von populärem Verlage kostet per Zeile 3 kr. um, im Febr. 1846.

Die Redaktion und Verlags-Handlung.  
**J. C. Zeitz.**